



- 1 @dehwehl fotolia
- 2 @photomorphic pte. ltd.

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik

Pascalstraße 8–9
10587 Berlin

Ansprechpartner IPK

Mila Galeitzke
Telefon +49 30 39006-347
mila.galeitzke@ipk.fraunhofer.de
<https://nachhaltiges-wirtschaften.fraunhofer.de>

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

Ansprechpartner BVMW

Max Kettner
Telefon +49 30 533206-58
nachhaltigkeit@bvmw.de
Anmeldung unter:
www.mittelstand-nachhaltig.de

In Zusammenarbeit mit



NACHHALTIGKEITSBENCHMARKING FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Projektvorhaben

Gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) arbeitet das Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK an einem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Forschungsprojekt zum Thema Nachhaltigkeitsbenchmarking für mittelständische Unternehmen.

Während des zweijährigen Forschungsprojekts werden das Fraunhofer IPK und der BVMW mit insgesamt 40 mittelständischen Unternehmen unterschiedlicher Branchen eng zusammenarbeiten, um das Nachhaltigkeitsbenchmarking-System zu erproben. Kern des Nachhaltigkeitsbenchmarkings ist ein integriertes Ziel- und Messsystem, das genutzt wird, um Nachhaltigkeits-Strategien, -Handlungsfelder und -Maßnahmen und damit Leistungen durch Kennzahlen vergleichbar zu machen.

Ihre Möglichkeit zu partizipieren

In der Pilotphase des Projektes werden 40 kleine und mittelständische Unternehmen das Nachhaltigkeitsbenchmarking testen und mit uns zusammen gestalten. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so können Sie dies auf www.mittelstand-nachhaltig.de bekunden.

Ihre konkreten Vorteile

- Kostenloser individueller Benchmarkingbericht
- Vergleich mit der eigenen Branche
- Analyse Ihrer Stärken und Schwächen
- Identifizierung von Optimierungspotentialen
- Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung
- Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen



Was Sie tun

Sie bestellen einen Ansprechpartner aus Ihrem Unternehmen, der die folgenden Aktivitäten durchführen kann:

- Teilnahme an einem eintägigen Regionaltreffen, in dem der Kennzahlenkatalog und das Vorgehen des Nachhaltigkeitsbenchmarks grundlegend vermittelt und diskutiert werden
- Erprobung der internen Datenerhebung im iterativen Dialog mit den Projektpartnern in beiden Projektjahren
- Im zweiten Jahr Teilnahme an einem weiteren Regionaltreffen, das der Ergebnisdiskussion und dem Erfahrungsaustausch dient

Die eintägigen Regionalgruppen finden in vier Regionen mit je bis zu 15 Unternehmensvertretern statt. Mögliche Regionen sind Berlin / Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Frankfurt / Wiesbaden, abhängig von der Zahl beteiligter Unternehmen aus den Regionen.

1. Treffen (Herbst 2019)

Ziel: Vorbereitung auf - und Austausch über den Projektgenstand „Nachhaltigkeitsbenchmarking“

Vormittag: Vortrag und Diskussion zum Thema nachhaltiges Wirtschaften: Vom politischen Leitbild zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung mit speziellem Fokus auf Herausforderungen und Potentialen für den Mittelstand.

Nachmittag: Einführung in Methodik und Kennzahlensystem zum Nachhaltigkeitsbenchmarking: Gemeinsam mit den Unternehmensvertretern wird in einem interaktiven, partizipativen Workshop das Gesamtverfahren durchgesprochen und ggf. verfeinert.

Im Anschluss werden die interaktiven Datenerhebungen im Austausch mit den Projektpartnern durchgeführt.

2. Treffen (Mitte 2020)

Ziel: Erfahrungsaustausch, Reflexion und Maßnahmenplanung

Vormittag: Ergebnisdarstellung und Reflexion des Vorgehens und der Methode: Vorstellung von konsolidierten Ergebnissen (gesamte Regionalgruppe) durch das Fraunhofer IPK.

Ausgewählte Unternehmen stellen ihre Ergebnisse vor (zentrale Erkenntnisse und Handlungsfelder).

Nachmittag: Maßnahmenplanung und Erfahrungsaustausch in kleinen Gruppen: Planung von Maßnahmen zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung der beteiligten KMU (Ergebnis: initiale Nachhaltigkeits-Roadmap pro Unternehmen).

Dieses Projekt wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Da im Projekt unternehmensbezogene Daten aufgenommen und verarbeitet werden, folgt hier ein Auszug unserer Datenschutzerklärung. Die vollständige Datenschutzerklärung entnehmen sie bitte der Seite <https://nachhaltigkeitsbenchmarking.ipk.fraunhofer.de>.

Datenschutz bei Fraunhofer richtet sich nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Personen- und unternehmensbezogene Daten werden vertraulich behandelt und im Einklang mit diesen datenschutzrechtlichen Bestimmungen ausschließlich zu den vorgesehenen Zwecken im Rahmen des Projektes »Nachhaltigkeitsbenchmarking für KMU« (Analyse, Vergleich und anonymisierte Auswertung) genutzt und gespeichert.

Im Rahmen des Projektes werden die Projektverantwortlichen (BVMW/ Fraunhofer IPK) nach vorheriger Rücksprache mit dem Unternehmen Best-Practices im Rahmen des Projekts veröffentlichen, aufarbeiten und in die Breite tragen. Dies beinhaltet insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit über die Webseite und Social-Media Kanäle. Die Unternehmen erklären sich bereit, die notwendigen Daten zum Aufbau einer Datenbasis bereitzustellen. Sämtliche Daten werden vertraulich, gemäß den aktuellen Datenschutzbestimmungen behandelt und anonymisiert veröffentlicht.